



Steinunn Sigurdardóttir *Nachtdämmern*

Gedichte

Aus dem Isländischen von Kristof Magnusson

Originaltitel: *Dimmumót*

120 Seiten. Gebunden. Leseband

€ [D] 22.00 / € [A] 22.70 / SFr. 28.00 (UVP)

ISBN 9783038201076

Als eBook erhältlich!

eBook ISBN 9783038209973

€ 14.99

Nachtdämmern versammelt Gedichte Islands berühmtester Dichterin zum sterbenden Großgletscher Vatnajökull in Südostisland, dem Gletscher von Steinunn Sigurdardóttirs Kindheit, der in unseren Tagen weltweit zum traurigen Symbol des Klimawandels geworden ist.

»Sigurdardóttirs Texte sind wie ein Fenster, das man öffnet, und dann atmen wir nicht nur frische Luft, sondern haben einen neuen Blick auf die Welt, auf ihre Schönheit und Verletzlichkeit. Dies ist kein Manifest mit drängenden Worten, kein Aufruf zu handeln. Es ist die große Klage um schon Verlorenes, um vernichtete, unwiederholbare Schönheit, eine Klage alt wie die Antike, eine Klage, die der tiefste Urgrund aller Literatur ist ...«

Elke Heidenreich, Süddeutsche Zeitung

Zur Autorin

Steinunn Sigurdardóttir

geboren in Reykjavik, studierte Psychologie und Philosophie in Dublin. Sie arbeitete als Radio- und Fernsehjournalistin und veröffentlichte mehrere Gedichtbände, Kurzgeschichten, ein Kinderbuch sowie zwölf Romane, die in zahlreiche Sprachen übersetzt wurden. Für *Herzort* erhielt sie 1995 den Isländischen Literaturpreis, *Der Zeitdieb* wurde 1998 in Frankreich verfilmt. Steinunn Sigurdardóttir lebt in Reykjavik und Senlis, Frankreich.

Weitere Informationen zu Steinunn Sigurdardóttir auf www.steinunn.net

Zum Übersetzer

Kristof Magnusson

geboren 1976 in Hamburg, studierte am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Er war Poetikdozent an der Hochschule RheinMain und Writer in Residence u. a. an der University of Iowa und am MIT. Er schreibt Romane und Theaterstücke und übersetzt Werke u. a. von Einar Kárason, Hallgrímur Helgason und Sigurbjörg Thrastardóttir aus dem Isländischen. Kristof Magnusson lebt in Berlin.

Links

Zum Buch: <https://doerlemann.ch/6672>

Zur Autorin: <https://doerlemann.ch/381-9bio>

Zum Übersetzer: <https://doerlemann.ch/382-9bio>

Lesung der Autorin: <https://www.youtube.com/watch?v=CY6welEuCqw>

Leseprobe: <https://www.book2look.com/book/9783038201076>

NACHTDÄMMERN

Die Zeit, nicht mehr

essentiell

stürmt nicht mehr voran

dass sich auf ihrer wehenden mähne

das ewige blaue berglicht bricht.

Sie humpelt jetzt kahlköpfig am hang

im wachsenden schatten des berges

im ewig dämmernden land

ein greis zwischen tag und nacht

Fragen zur Diskussion

1. »Das geht vorbei / Das vergeht« – Dies ist der Anfang des ersten Gedichts in *Nachtdämmern* und es endet mit den Worten: »Die burg aus schneeweißen rosen taut und wird zu einer haltlosen halde / Das Vollbrachte Endgültige Ende der Ewigkeit« (S. 9) Wie hat Ihnen dieses Gedicht als Einstieg gefallen? Was will uns die Autorin mit diesem Gedicht sagen?
2. Steinunn Sigurdardóttir beschreibt in einigen der Gedichte ihr Aufwachsen mit Blick auf den Vatnajökull, den größten Gletscher Islands: »Doch der gletscher hatte sich bewährt / in seinem landkreis im südosten. // Und er war ganz und gar da, / als das echte leben losging, davonlief. // Und die augen des kleinen mädchens zog es / zur himmelsrichtung, des ewigen bergs im land der liebe. // Der immer da sein würde, keine frage, / klar wie die zukunft in unserem blick.« (S. 29) »Auf diesem hof war der berg ein lebewesen, ... Er konnte sich nur nicht bewegen.« (S.16) Was bedeutet der Gletscher jenen Menschen, die in seiner Nähe leben? Was fasziniert jene und was macht sein langsames Verschwinden mit Ihnen?
3. Doch die Meinung der Isländer*innen zum Schmelzen des Vatnajökull sind sehr geteilt. Was für die einen eine Katastrophe ist – »Fähig zur vernunft verstehen wir die / erderwärmungskatastrophe / und lassen sie dennoch geschehen ... / Ist uns das egal?« (S. 32) und »Mit diesem Einen der in seiner damaligen / form nicht mehr existiert / ich trauere um ihn und die farben die mit ihm / verschwanden.« –, ist anderen egal: »Wobei mir eigentlich egal / ist ob er verschwindet oder nicht« (S. 50), »Viele hatten kein gutes verhältnis zu ihm« (S. 55). Nennt die Dichterin Gründe für diese Gleichgültigkeit? Können Sie diese nachvollziehen?
4. Doch nicht nur die Landschaft verändert sich, das Schmelzen der Gletscher hat auch weiterreichende Konsequenzen. Welche sieht die Autorin auf ihr Land, auf uns, zukommen? »welche formen wird die not annehmen?« (S. 93) »Während geteerete schatten auf den Großen Weißen sinken // sind immer weniger vögel auf seiner insel. // Im Einklang mit dem verstimmten klima. // Großer Brachvogel? Meerstrandläufer? Eistaucher?« (S. 91) Was denken Sie?
5. Im Gedicht *Der einsame George* heisst es: »Und wer ist der mensch, der tatenlos diesem / ständigen sterben zusieht? In vollem wissen.« (S. 89) Warum schauen viele von uns tatenlos zu, wie sich unser Klima und damit unsere Erde verändert?
6. »Island« bedeutet »Eisland«. Das Schmelzen des Gletschers wird und hat bereits Konsequenzen, die noch nicht vollständig absehbar sind. So fragt die Autorin: »Wasfür-länder werden wir so genannten Isländer wenn der gletscher geht? // IS-länder nicht.« (S. 65) Was bleibt zurück, wenn der Gletscher schmilzt? »Die katastrophenhitze heizt sich selbst« (S. 69) »Zurück bleibt eine profane halde mit schnee der eines natürlichen todes starb // nicht im land von feuer und eis // sondern im land von feuer und nichts.« (S. 78) Kennen Sie Island? Können Sie sich die Insel ohne Gletscher vorstellen? »Vatnajökull vom wasser genommen // Zu wasser wird er werden // Es bleibt ein gelähmter geröllberg // an des lebendigen gletschers stelle.« (S. 63)
7. Die Autorin schließt ihren Gedichtband mit den folgenden Worten ab: »Alles verschwindet // hinter dem sonnenlicht im süden // hinter dem nordlicht im norden ... Nur eins wird bleiben wenn alles verschwunden ist ... ein splitter von der seele des mädchen aus dem monat august // der augapfel damals« (S. 108) Was meint sie mit dem »splitter von der seele des mädchen«? Wie gefällt Ihnen dieses Gedicht?

Material für Lesekreise | Steinunn Sigurdardóttir | *Nachtdämmern*

8. Was wissen Sie über Steinunn Sigurdardóttir, über ihr Engagement? Kennen Sie andere Bücher der Autorin? Können uns Bücher wie *Nachtdämmern* zum Nachdenken anregen und dazu beitragen, dass wir uns in Bezug auf die Klimakrise über den Ernst der Lage klar werden?
9. Wie haben Ihnen die Gedichte von Steinunn Sigurdardóttir in *Nachtdämmern* gefallen? Haben Sie diese traurig gemacht oder hoffnungsvoll? Gibt es Ihrer Meinung nach noch Hoffnung?
10. Steinunn Sigurdardóttir stellt sich vor: »Wenn ich einen zauber könnte // würde ich die ausgeehrte mutter wieder aufrichten« (S. 98) Was würden Sie tun, um dieses Schmelzen noch zu verhindern, um nicht »Zu den letzten zu gehören // die dieses wonders noch gewahr werden dürfen // einem abglanz des glänzens im juli.« (S. 105)?